

Datum: 19.2.21  
Telefon 233 - 83500  
Telefax 233 - 83533  
[REDACTED]

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Stadtschulrat  
RBS-R

Abteilung RBS-KITA-GSt-PuO  
Sachbearbeitung [REDACTED]  
Telefon 233 - 84766

**Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen Rosa Liste vom 10.09.2019; Wege aus der Kita-Krise IV; Gehaltzulagen für Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen; Stadtratsbeschluss vom 18.03.2020; Evaluation der Arbeitsmarktzulage (AMZ) für Erzieher\*innen aus dem Stadtratsbeschluss vom 22.10.2014**

**An das POR, Personalreferent, Herrn Dr. Dietrich**

**1. Arbeitsmarktzulage für Erzieher\*innen**

Die Situation bei der Personalgewinnung bzw. der Stellenbesetzung stellt sich im Bereich der pädagogischen Fachkräfte nach wie vor als sehr herausfordernd dar und wird es wohl auf absehbare Zeit auch bleiben. Aufgrund des ständigen Ausbaus des Angebots an Kindertageseinrichtungen sind weiterhin steigende Stellen- und Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen. Außerdem hat die gesetzliche Pflicht zur Einhaltung des Anstellungsschlüssels und die Münchner Förderformel Auswirkungen auf den Personalbedarf. Auch der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz verschärft die Situation zusätzlich.

**1.1 Verhältnis Bewerbungen/Einstellungen**

Trotz geringerer Bewerberzahlen konnten die Einstellungszahlen auf hohem Niveau gehalten werden.

Wie sich die Bewerberzahl entwickelt hätte, wenn keine Arbeitsmarktzulage eingeführt worden wäre, ist nicht einschätzbar.

**Gesamtzahl der Bewerbungen und Einstellungen von Fachkräften**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bewerbungen Fachkräfte	638	595	674	549	518	490	545	563
Einstellungen Fachkräfte	313	307	339	279	309	231	331	326

Stand 31.12.2020

## 1.2. Fluktuationsrate

### Fluktuationsrate Fachkräfte

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Fluktuationsrate in %	8,3	7,3	8,82	7,28	7,57	7,41	6,64

Für 2020 liegen dem Referat für Bildung und Sport noch keine Zahlen vor.

Erfreulich ist, dass die Fluktuationsrate seit 2015 kontinuierlich abnimmt. Aus der Fluktuationsrate der Jahre 2013 bis 2019 lässt sich aber keine signifikante Abweichung durch die Einführung der Arbeitsmarktzulage ablesen.

## 1.3. Anzahl der Stellen und freie Stellen

Die Anzahl der Fachkraftstellen steigt seit 2013 kontinuierlich an (Steigerung 16,3 %). Wenn man das Verhältnis der freien Stellen in % betrachtet, ist es gelungen, diese Steigerung zu kompensieren. Erfreulich ist, dass 2020 die Anzahl der freien Stellen erstmals wieder sinkt.

### Gesamtzahl der Fachkraftstellen und freien Stellen von Fachkräften in VZÄ

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stellen Fachkräfte	2714,3	2855,58	2906,26	2954,5	3031,5	3003,8	3083,8	3159,0*
Freie Stellen Fachkräfte	202,5	203,83	220,61	213,5	168	187	385,1*	327,2
Freie Stellen in %	7,46	7,14	7,59	7,23	5,54	6,23	12,5	10,4

zum Stand 31.12.2020

\* Umstellung der Systematik der Statistik der freien Stellen an den Kindertageseinrichtungen auf eine stundengenaue Auswertung. Davor wurden Stellen betrachtet und Teilzeitstellen pauschal umgerechnet. Für 2019 wurden erstmals auch Stellen mit weniger als 10 Stunden berücksichtigt.

Die AMZ ist eine wichtige und notwendige Säule, die Attraktivität des Berufsfeldes und den Personalstand auf gleichem Niveau zu halten. Es ist davon auszugehen, dass die AMZ dazu beigetragen hat, einen Abwärtstrend zu verhindern. Dies gilt für alle Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, weil nicht nur der städtische Träger eine Arbeitsmarktzulage zahlt, sondern auch die in München ansässigen MFF-Träger und EkIs (Stadtratsbeschluss vom 02.12.2014, Nr. 14-10/V01829) und auch zum Teil umliegende Gemeinden.

Es kann festgestellt werden, dass immer mehr Schulabgänger\*innen den Beruf des/der Erzieher\*in ergreifen. So stieg die Anzahl der Einstellungen im Erzieherpraktikum von 92 (2013/2014) auf 200 (2020/2021). Beim Berufspraktikum stieg die Anzahl der Einstellungen von 107 (2013/2014) auf 150 (2020/2021).

Beim 2016 neu eingeführten Optipraxis-Modell (3-jährig) wurden 2019 aus dem 1. Jahrgang 89 % und 2020 aus dem 2. Jahrgang 88 % als Erzieher\*in übernommen. Für den Jahrgang 2020/2023 wurden 130 Auszubildende eingestellt.

Ab 2020 wurde das 4-jährige Optipraxis-Modell erstmals angeboten. Hier wurden alle

Ausbildungsplätze besetzt. Insgesamt sind 315 Auszubildende im Optiprax-Modell. Bei der Berufswahl spielt die AMZ daher eine positive Rolle.

Zudem ist der Anteil der Männer seit der Einführung der AMZ bei den Auszubildenden gestiegen.

	2009	2013	2020
Erzieherpraktikum	10,9 %	18,9 %	19,5 %
Berufspraktikum	14,5 %	10,2 %	11,3 %
Optiprax 3-jährig (seit 2016)	---	---	20,0 %
Optiprax 4-jährig (seit 2020)	---	---	23,5 %

Darüber hinaus kann angenommen werden, dass die Arbeitsmarktzulage dazu beiträgt, Personal, das auf Grund der hohen Lebenshaltungskosten München fern bleibt, für unsere Stadt zu gewinnen und bei dem bestehenden Personal der Landeshauptstadt München und auch der anderen Träger die Gefahr der Abwanderung zu verringern. Die Arbeitsmarktzulage dient letztlich nicht nur dem Erhalt von Kinderbetreuungsplätzen, sondern soll auch den dringend notwendigen Ausbau an Plätzen in diesem Bereich unterstützen.

## 2. Arbeitsmarktzulage für Kinderpfleger\*innen

Bis vor kurzem konnte die Personalgewinnung für Kinderpfleger\*innen noch in ausreichender Zahl erfolgen und es waren ausreichend Dienstkräfte vorhanden. Seit 2017 wächst aber auch hier die Anzahl der freien Stellen.

Dies ist zum einen auf den weiterhin bestehenden sukzessiven Ausbau von neuen, größeren und/oder erweiterten Kindertageseinrichtungen und zum anderen auf die Umsetzung der Münchner Förderformel zurückzuführen. Hinzu kommt, dass sich die Anzahl derjenigen städtischen Kinderpfleger\*innen, die die Weiterqualifizierung zur/zum Erzieher\*in absolvieren, stetig steigert. Im Bereich der Tagesheime wurde zudem die Fachkraftquote von 100 % auf nun 80 % reduziert. Dies bedeutet, dass 20 % der Stellen mit Kinderpfleger\*innen zu besetzen sind.

### 2.1. Verhältnis Bewerbungen/Einstellungen

Betrachtet man die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen als auch die der erfolgten Einstellungen, so ist bei den Ergänzungskräften für den Zeitraum 2015 bis 2020 eine Steigerung feststellbar.

#### Gesamtzahl der Bewerbungen und Einstellungen von Ergänzungskräften

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bewerbungen Ergänzungskräfte	762	774	726	736	756	862
Einstellungen Ergänzungskräfte	192	265	265	229	312	275

Stand 31.12.2020

## 2.2 Fluktuationrate

Aus der Fluktuationsrate der Jahre 2013 bis 2019 lässt sich keine signifikante Abweichung ablesen. Erfreulicherweise ist, dass 2019 sich die Fluktuationsrate reduziert hat.

### Fluktuationsrate Ergänzungskräfte

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Fluktuationsrate in %	6,33	5,77	6,69	7,65	6,6	7,01	6,19

Für 2020 liegen dem Referat für Bildung und Sport noch keine Zahlen vor.

## 2.3. Anzahl der Stellen und freien Stellen

Betrachtet man ausgehend vom Kalenderjahr 2016 bis heute die Anzahl der Ergänzungskraftstellen mit den jeweils freien Stellen, so sieht man grundsätzlich eine erhebliche Zunahme bei den Stellen insgesamt (32,2 %) als auch bei den freien Stellen (4,1 %). Erfreulicherweise hat sich die Anzahl der freien Stellen trotz Stellenmehrung seit 2018 deutlich reduziert.

### Gesamtzahl der Ergänzungskraftstellen und freien Stellen von Ergänzungskräften in VZÄ

	2016	2017	2018	2019	2020
Stellen Ergänzungskräfte	1327	1465,5	1544,6	1684	1755,9*
Freie Stellen Ergänzungskräfte	0	30	98	122,3	72,2
Freie Stellen in %	0	2,05	6,34	7,3	4,1

\* zum Stand 31.12.2020

Wichtig ist, weiter zu beobachten, dass sich die Anzahl der freien Stellen nicht vergrößert. Eine Einführung einer AMZ für Ergänzungskräfte wird sich vor dem Hintergrund der stattgefundenen Reduzierung der freien Stellen und aufgrund der derzeitigen Haushaltslage aktuell nicht abbilden lassen. Im Hinblick auf die Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes Kinderpfleger\*in sollte die Möglichkeit der Einführung einer AMZ jedoch weiterhin im Fokus bleiben.

## 3. Kosten

### 3.1. Kosten AMZ

Für die Berechnung der Arbeitsmarktzulage wurden jeweils zwei Beträge ausgewählt. Die finanziellen Folgen für die Landeshauptstadt München werden im Folgenden dargestellt.

Berechnungsgrundlagen:

Landeshauptstadt München (nur RBS)

Erzieher\*innen 2.737 VZÄ

Kinderpfleger\*innen 1.642 VZÄ

Träger, die bereits in der Münchner Förderformel sind und EKIs:

Erzieher\*innen: 3.285 VZÄ

Kinderpfleger\*innen: 2.363 VZÄ

	LHM mit AG-Anteil (27 %)	Freie Träger mit AG-Anteil (27 %)	Gesamtkosten	Mehrkosten
Erzieher*innen 200 €	8.342.376 €	10.012.680 €	18.355.056 €	0 € (wird bereits gezahlt)
Erzieher*innen 400 €	16.684.752 €	20.025.360 €	36.710.112 €	18.355.056 €
Kinderpfleger*innen 100 €	2.502.408 €	3.601.212 €	6.103.620 €	6.103.620 €
Kinderpfleger*innen 200 €	5.004.816 €	7.202.424 €	12.207.240 €	12.207.240 €

### 3.2. Kosten Jahressonderzuwendung

Zusätzliche Kosten entstehen noch für die einmalige Jahressonderzuwendung (80 % des durchschnittlich gezahlten Monatsentgeltes in den Kalendermonaten Juli, August und September).

	LHM	Freie Träger in MFF	Gesamtkosten	Mehrkosten
Erzieher*innen 200 €	555.611 €	666.855 €	1.222.466 €	0 € (wird bereits gezahlt)
Erzieher*innen 400 €	1.111.222 €	1.333.710 €	2.444.932 €	1.222.466 €
Kinderpfleger*innen 100 €	167.484 €	241.026 €	408.510 €	408.510 €
Kinderpfleger*innen 200 €	333.326 €	479.689 €	813.015 €	813.015 €

### 4. Bewertung

Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass es aus Sicht des Referates für Bildung und Sport mit der Einführung der Arbeitsmarktzulage für Erzieher\*innen im Jahr 2014 gelungen ist, dem Personalmangel bei den Fachkräften zumindest teilweise entgegenzuwirken und die Attraktivität des Berufsfeldes zu steigern.

Daher wird eine Weitergewährung der AMZ in der jetzigen Höhe von 200 € vorgeschlagen. Aufgrund der derzeit sehr angespannten Haushaltslage scheint eine hinausgehende Erhöhung aktuell jedoch nicht realistisch abbildbar.

Eine Einführung einer AMZ für Ergänzungskräfte wird sich vor dem Hintergrund der stattgefundenen Reduzierung der freien Stellen und aufgrund der derzeitigen Haushaltslage aktuell nicht abbilden lassen. Im Hinblick auf die Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes Kinderpfleger\*in sollte die Möglichkeit der Einführung einer AMZ jedoch weiterhin im Fokus bleiben.

  
Stadtschulrat